

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, die Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien und der Künstler Thomas Moneses laden Sie herzlich zur nächsten Veranstaltung ein:

Sonntag, 24. Januar 2016, ab 14 Uhr

Erinnerung im Berliner StadtRaum - Videoscreening mit Gespräch und Kuratorinnenführung -

Unter der Leitung des Künstlers Thomas Moneses setzten sich junge Erwachsene im Projekt "Erinnerung im Berliner StadtRaum" mit der Thematik von Erinnerung an Nationalsozialismus im öffentlichen Raum von Berlin auseinander. Dies geschieht vor dem Hintergrund von Erinnerungskulturen, die zum Ende des 20. Jahrhunderts und zu Beginn des 21. Jahrhunderts einem einschneidenden Wandlungsprozess unterliegen.

Das Bild- und Geschichtsbewusstsein der Teilnehmenden wurde dabei mit filmischen Mitteln aufgegriffen und in einem mehrmonatigen Prozess reflektiert, wobei sich Elemente einer künstlerischen Auseinandersetzung mit denen der historisch-politischen Bildung verbinden. Entstanden sind dabei Clips, die zum ersten Mal am 9. Juli 2015 im Abendprogramm der Tagung #erinnern_kontrovers, ausgerichtet von der Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien, gezeigt wurden. Gefilmt wurde mit Alltagsgeräten wie Handykameras. Das Videoprojekt wurde gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Berlin.

Im Rahmen der Vorführung der Videoclips gibt es Gelegenheit zum **Gespräch mit den Filmemacherinnen Alisa Warnecke, Rabea Zeller und Thomas Moneses**. Darüber hinaus bietet das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit eine Führung durch die Sonderausstellung „Batterien für die Wehrmacht. Zwangsarbeit bei Pertrix 1939-1945“ an.

Programm

- | | |
|--------------|---|
| ab 14.00 Uhr | Vorführung der Videoclips in einer Dauerschleife |
| 15.00 Uhr | Kuratorinnenführung durch die Ausstellung „Batterien für die Wehrmacht. Zwangsarbeit bei Pertrix 1939-1945“ |
| 16.15 Uhr | Kommentierte Vorführung der Videoclips mit anschließendem Gespräch |

In dem Gespräch schildern **Alisa Warnecke, Rabea Zeller und Thomas Moneses** ihre Erfahrungen und Eindrücke der filmischen Auseinandersetzung mit der Thematik Erinnerung im Berliner StadtRaum.

Kommentar: **Ingolf Seidel**, Projektkoordination und Redaktion der Agentur für Bildung

Moderation: **Isabel Panek**, Volontärin im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | geöffnet Di-So, 10-18 Uhr | www.dz-ns-zwangsarbeit.de

**S-Bhf. Schöneweide, dann 10 min. Fußweg
oder Bus 160/165 (Haltestelle „Doku-zentrum NS-Zwangsarbeit“)**